

## Die Sternglanzquelle

Es waren einmal ein König und eine Königin, die hatten zwei Töchter namens Mirabella und Annabella.

Eines Tages ritten die zwei Schwestern mit ihren schneeweißen Pferden zur großen Schlosswiese, um ein paar schöne Blumen für ihre Mutter zu pflücken. Dort angekommen, befestigten die beiden ihre Rösser an einem großen Baum. Mirabella und Annabella fanden eine schöne Blume nach der anderen. Vor lauter Eifer bemerkten sie gar nicht, dass sie schon am Rand des verbotenen Waldes waren.

Dieser Wald gehörte dem großen Zauberer Scar, der keine Besucher duldete.

„Oh, schau nur!“, rief Annabella erfreut, „Ich pflücke uns ein paar köstliche Heidelbeeren, dort vom Strauch!“

Mirabella wollte ihre Schwester aufhalten, doch da hörte sie auch schon den Zauberer kommen.

Zornig schrie er: „Verwünscht sollst du sein und nicht mehr sprechen können!“

Der Fluch konnte nur mit dem Wasser der Sternglanzquelle gebrochen werden.

Doch bei Tageslicht war die Quelle nicht sichtbar.

Erst bei Sternenlicht konnten sich die beiden auf die Suche machen.

Es dauerte fast die ganze Nacht, bis sie die Quelle hinter einem großen Stein entdeckten.

Annabella trank vom Wasser und wurde geheilt.

Überrascht kehrten die Prinzessinnen zum Schloss zurück und feierten mit der ganzen Familie ein großes Fest.

Der Zauberer wurde aus dem Königreich verbannt.

Mirabella und Annabella konnten nun ohne Angst in den Wald gehen.

Wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie dort noch heute.

**Emma Rahm**